

Spannende Ecken der Stadt kennenlernen

Anlässlich des Jubiläumsjahres lädt Freistadt zum Stadtgeschichten-Streifzug

„Unser Jubiläumsjahr wird anders als ursprünglich geplant, aber nicht weniger schön und einzigartig“, ist Freistadts Bürgermeisterin Elisabeth Teufer überzeugt. „Wir rücken jetzt noch näher zusammen und machen gemeinsam das Beste daraus.“

Ein großer Teil der Veranstaltungen, die coronabedingt abgesagt werden mussten, wird im kommenden Jahr nachgeholt. „In den Projekten steckt so viel Herzblut und ehrenamtliches Engagement. Ein herzliches Dankeschön an alle Projektträger, die unzählige Stunden in die Vorbereitungen investiert haben!“

Angetäuschte Fassaden und kleine Holztüren

Bis größere Veranstaltungen wieder durchgeführt werden dürfen, lädt die Stadt zu einem „Stadtgeschichten-Streifzug“ auf eigene Faust ein. Die extra für das Jubiläumsjahr gestaltete Tourenkarte nimmt Interessierte auf einen Spaziergang durch die 800-jährige Stadtgeschichte mit. Die Karte verrät lustige Anekdoten und spannende Details, die in der großen Erzählung oft ausgelassen werden.

Wer sich auf einen Stadtgeschichten-Streifzug begibt, erfährt zum Beispiel, warum das oberste Stockwerk mancher Innenstadthäuser nur angetäuscht und nicht mehr als reine Fassade ist, was der sogenannte „Reiha“ ist und wohin die kleinen hölzernen Türen führen, die man zwischen manchen Innenstadthäusern entdecken kann. Die Tourenkarte ist kostenlos im Rathaus, im Stadtmarketing- und im Tourismusbüro sowie in den Innenstadt-Betrieben erhältlich.

Großes Geschichtenbuch mit Gewinnspiel

Startpunkt für den Stadtgeschichten-Streifzug ist die große Buchinstallation am Hauptplatz, die am 3. Juli im Rahmen des Genussfreitages eröffnet wird. Dort erfährt man jedes Monat eine neue Stadtgeschichte, die einen zum Staunen bringen wird. So viel sei schon mal verraten: Nicht nur in Pisa gibt es einen schiefen Turm!

Neben allerhand Wissenswertem gibt es beim großen Geschichtenbuch auch etwas zu gewinnen; und das nicht nur einmalig, sondern in jedem Monat aufs Neue. Vorbeikommen lohnt sich also doppelt.

Bild 1:

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe und Geschichtenschreiberin Katharina Rotschne vom Stadtmarketing bei ihrem „Stadtgeschichten-Streifzug“ durch die Stadt. Von links: Gemeinderätin Maria Kafka, Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, Katharina Rotschne, Vizebürgermeister Christian Gratzl und Gemeinderätin Patricia Winkler.

Bild 2:

Die Tourenkarte ist kostenlos im Rathaus, im Stadtmarketing- und im Tourismusbüro sowie in den Innenstadt-Betrieben erhältlich.

Fotos: Stadtgemeinde Freistadt